

BEGRÜSSUNGSSCHREIBEN, TELEGRAMME,  
SELBSTVERPFLICHTUNGEN UND GESCHENKE  
AN DEN IV. PARTEITAG

Vor und während des IV. Parteitages gingen diesem aus allen Schichten der werktätigen Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik und Westdeutschlands zahlreiche Begrüßungsschreiben, Telegramme, Selbstverpflichtungen und Geschenke zu. Sie zeugen von dem tiefen Vertrauen der Arbeiterklasse, der werktätigen Bauernschaft und der Intelligenz sowie aller anderen patriotischen Kräfte Deutschlands zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands als der mutigen, konsequenten Führerin im Kampf um die friedliche Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation.

Im einzelnen gingen dem IV. Parteitag zu:

4932 Begrüßungsschreiben und Telegramme, darunter solche von den Vorständen der Blockparteien und demokratischen Massenorganisationen.

861 Mappen mit Selbstverpflichtungen und Schenkungsurkunden.

394 wertvolle Geschenke. Davon sind vor allem anzuführen: Vom VEB Braunkohlenwerk Domsdorf das Modell einer Streckenvortriebsmaschine;

vom VEB Preß- und Schmiedewerk „Hein Fink“, Wismar, 2 Schäkel und 2 Verbinder;

vom VEB Steinkohlenwerk Freital 1 Statue aus Keramik;

vom Lehrer- und Schülerkollektiv der Kreisparteienschule Ludwigsfelde 16 Bücher und 548 DM zum Ankauf von Büchern für westdeutsche Genossen und anderes mehr.

Außerdem wurde dem IV. Parteitag vom Zentralkomitee der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei ein außerordentlich wertvolles Geschenk überbracht, und zwar eine Bergbaumaschine, die in der Deutschen Demokratischen Republik noch nicht hergestellt wird. Es handelt sich bei dieser Maschine um einen Rückwurfverlader, der besonders für den Kohlenbergbau in horizontal gelagerten oder leicht geneigten Flözen von mindestens 2,40 Meter Höhe geeignet ist. Die Maschine kann jedoch auch über Tage zum Verladen von Gestein, Erz und Trümmerschutt verwendet werden. Der Rückwurfverlader arbei-